

THEMEN & TENDENZEN

INFOBRIEF DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG MANNHEIM²



Bringen die vier Cluster der Mannheimer Wirtschaftsförderung voran: (v.l.) Katharina Fox und Anna Gustedt (Mannheim Medical Technology Cluster), Matthias Henel (Social Economy Cluster), Torben Stieglitz und Anna Schmidt (Green Industry Cluster) sowie Sandra Link (Cluster Smart Industries), Eva Hahn (Social Economy Cluster) und Stefan Bley (Cluster Smart Industries). Nicht auf dem Foto: Cornelia Maiherzyk (Social Economy Cluster)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SETZT AUF VIER KOMPETENZFELDER

Pionier bei der Bildung kommunaler Cluster

Die Unterstützung und Entwicklung der Unternehmen am Standort ist eines der Kernanliegen der Mannheimer Wirtschaftsförderung. Als Erfolgsrezept hat sich dabei besonders der Ansatz einer clusterorientierten Firmenbetreuung erwiesen. Vier neue bzw. weiterentwickelte Kompetenzfelder wurden nun dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mannheim Medical Technology Cluster

Mannheim und die Rhein-Neckar-Region bilden einen Hotspot der Medizintechnologie und der Biotechnologie in Deutschland und Europa. Die Voraussetzung dafür bildet ein herausragendes Netzwerk der Kooperation zwischen Forschung, Versorgung und Industrie, dessen erklärtes Ziel es ist, den Weg von der guten Idee zum fertigen Produkt oder zur fertigen Dienstleistung so effizient wie möglich zu gestalten. Das Mannheim Medical Technology Cluster der Wirtschaftsförderung entwickelt seit 2011 dieses Ökosystem konsequent weiter und treibt die Zusammenarbeit der Entwicklungs-, Forschungs- und Versorgungspartner der Branche voran.

Die Grundidee des Clusters spiegelt der Mannheim Medical Technology (MMT-) Campus wider. Auf dem Areal mit dem Business Development Center CUBEX ONE, dem Gründungs- und Kompetenzzentrum Medizintechnologie CUBEX 41 und den drei Gebäuden der Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA), von denen zwei bereits errichtet und voll bezogen sind, können Start-ups, Unternehmen, Forschung und Klinik – unterstützt von einer qualitativ hochwertigen Infrastruktur – eng verzahnt und in fußläufiger Entfernung zusammenarbeiten. Durch die wachsende Infrastruktur der Real-Labore im klinischen Kontext erhalten Unternehmen, die Produkte für die Medizin entwickeln, zudem die einmalige Option, ihre Innovationen im realen Alltag mit Anbindung an klinische Prozesse zu testen und zu erproben.

Das entstandene Ökosystem steht und fällt mit einem Netzwerk aus engagierten Organisationen und Personen. Um den Austausch aufrecht zu erhalten, lädt das Cluster einmal im Quartal zum MedTech-Dialog ein, um sich zu aktuellen Themen der Branche auszutauschen, alte Kontakte aufleben zu lassen und neue Kontakte zu schmieden.

Katharina Fox, Telefon: 01512 769 8412, E-Mail: katharina.fox@mannheim.de

Anna Gustedt, Telefon: 0621 293 9978, E-Mail: anna.gustedt@mannheim.de

Social Economy Cluster

Um soziale Innovationen und soziales Unternehmertum in Mannheim weiter zu etablieren und zur Entwicklung der Stadt zu nutzen, setzt die Wirtschaftsförderung verstärkt auf den Bereich Social Economy. Im Fokus stehen Unternehmen, die gesellschaftliche Ziele adressieren und mit marktwirtschaftlichem Handeln umsetzen. Seit 2018 arbeitet der Fachbereich aktiv an der Vernetzung und Ansprache von Akteuren aus diesem Bereich. Erst

Inhalt

Wirtschaftsförderung setzt auf vier Kompetenzfelder	
Pionier bei der Bildung kommunaler Cluster	1
MVV	
PV-Anlage liefert grünen Strom für die BUGA 23	3
Hannover Messe 2023	
Netzwerk Smart Production und Wirtschaftsförderung mit hoher Präsenz	4
Neuer Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung	
Acht studentische Arbeiten und Projekte ausgezeichnet	5
Werbekampagne der Wirtschaftsförderung zur BUGA 23	
Blühende Wirtschaftsideen	6
Exi-Gründungsgutscheine	
Die kostenlose Beratung wird fortgesetzt	7
Kontaktformular, Impressum	8

ENERGIEKOSTEN

Firmen können Härtefallhilfen beantragen

Mit den Härtefallhilfen Energie für kleine und mittlere Unternehmen („Härtefallhilfen Energie für KMU 2022 BW“) unterstützt das Land Baden-Württemberg energieintensive kleine und mittlere Unternehmen, die trotz der Entlastungsmaßnahmen des Bundes im Einzelfall von besonders stark gestiegenen Mehrkosten für Energie betroffen und in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind. Die Mehrkosten für Energie werden energieträgerunabhängig berücksichtigt. Das Programm wird aus Bundesgeldern finanziert, wobei das Land die Verwaltungskosten trägt. Die Antragstellung erfolgt direkt über die L-Bank. Dem Antrag muss eine Bestätigung des Steuerberaters beigelegt werden, dass die geforderten Voraussetzungen vorliegen. Ein Härtefall ist gegeben, wenn bei einem Unternehmen die folgenden drei Fördervoraussetzungen kumulativ vorliegen: Das Unternehmen hat im beantragten Förderzeitraum ein negatives betriebliches Ergebnis (EBITDA) erzielt, die Energiekosten (netto) haben sich im beantragten Förderzeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum mindestens verdreifacht und der Betrieb weist im beantragten Förderzeitraum eine Energieintensität, das heißt einen Anteil der Energiekosten an der Gesamtleistung oder den Umsatzerlösen, von mindestens sechs Prozent auf.

Nutzen Sie den QR-Code für weitere Informationen:



MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU ¹⁾

Stand: 28.04.2023

Programm	Sollzins ²⁾³⁾
Startfinanzierung 80	3,94 % ⁴⁾
Gründungsfinanzierung und Wachstumsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre) 3,64 – 10,04 % ⁵⁾
	Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,84 – 10,24 % ⁵⁾

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

²⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung, 2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO₂-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,
Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,
E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

kürzlich wurde die Stelle eines Clustermanagements eingerichtet. Bis dato wurden bereits einige Meilensteine erfolgreich bewältigt. Insgesamt acht digitale „Road to Mannheim“-Events mit insgesamt 4.300 internationalen Teilnehmenden wurden in Vorbereitung für den gemeinsam mit der EU-Kommission veranstalteten European Social Economy Summit im Mai 2021 organisiert. Dieser war mit über 4.000 Teilnehmenden aus 102 Ländern der weltweit größte Kongress der Sozialwirtschaft in diesem Jahr.

Mehrere Events für die Branche sind in Planung. Ab Juni/Juli 2023 können sich drei Mal im Jahr Vertreter von Sozialunternehmen, Social Entrepreneurs, Mitarbeitende von Wohlfahrtsunternehmen und Wissenschaftler, die sich mit diesen Themen befassen, beim „Open Social Innovation Forum“ auf einen spannenden Vortrag freuen und die Plattform zum Netzwerken und zur Vorbereitung von Kooperationen nutzen. Voraussichtlich im Juni 2023 startet auch die „Social Innovation Bar“, für die drei bis vier Termine im Jahr vorgesehen sind. Angesprochen sind hier junge Social Entrepreneurs oder solche, die es werden wollen.

Wer Interesse an diesen Events hat, kann sich gerne beim Clustermanagement melden:
Matthias Henel, Telefon: 0175 194 7568, E-Mail: matthias.henel@mannheim.de

Cluster Smart Industries

Bereits im Jahr 2016 hat der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung als erste kommunale Wirtschaftsförderung mit der Gründung des Netzwerks Smart Production e.V. gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis ein regionales Unterstützungsangebot für Unternehmen der produzierenden Industrie zur Digitalisierung in der Fertigung (Industrie 4.0) etabliert, das aktuell zu einem Cluster weiterentwickelt wird. Das Clustermanagement teilen sich zu je 50 Prozent Stefan Bley und Sandra Link. Im Zuge dessen soll auch der Smart Production e.V., der inzwischen rund 50 Netzwerkmitglieder von Start-ups über etablierte KMU bis hin zu Hochschuleinrichtungen und Weltmarktführern umfasst, ausgebaut werden. Eines der bedeutendsten Projekte, welches das Netzwerk auf den Weg gebracht hat, ist der „Smart Production Demonstrator“, eine reale digitale Fertigung im MAFINEX-Technologiezentrum und eine Vorlage vor allem für KMU für eine einfache und kostengünstige Umsetzung einer digitalen Produktion. Ein gern genutztes Angebot ist zudem der „Digi-Pate“. Sein Auftrag: mittelständische Firmen vor Ort über die Chancen der Digitalisierung in ihrem konkreten Geschäftsumfeld aufzuklären und zu helfen, versteckte Potenziale aufzudecken.

Da die Digitalisierung der Wirtschaft mittlerweile selbst in Branchen vordringt, die bisher davon unberührt zu bleiben schienen, plant die Wirtschaftsförderung ihre Aktivitäten in diesem Bereich auszuweiten. Ziel des Clusters ist es, durch ein erweitertes Unterstützungsangebot digitale Innovationen zu fördern sowie Produktivität und Standortsicherung durch B2B-Ver-netzung verschiedener Akteure voranzubringen.

Mit den halbjährlich stattfindenden Netzwerkforen, den Netzwerk Factory Tours und der UmsetzBar stehen zahlreiche interessante Veranstaltungsformate rund um das Thema Smart Industries zur Verfügung. Jedes Jahr zeigt das Netzwerk Smart Production zudem auf der Hannover Messe Flagge (siehe auch Seite 4).

Stefan Bley, Telefon: 0152 5452 7698, E-Mail: stefan.bley@mannheim.de

Sandra Link, Telefon: 0621 293-2938, E-Mail: sandra.link@mannheim.de

Green Industry Cluster

Mit dem Green Industry Cluster setzt die Wirtschaftsförderung verstärkt den Fokus auf Green Tech. Seit dem Frühjahr 2022 befindet sich ein Clustermanagement im Aufbau. Das Green Industry Cluster verbindet zwei Mannheimer Stärken: Mannheim ist Produktionsstandort und steht damit vor der Jahrhundertaufgabe, die sozialökologische und -ökonomische Transformation voranzutreiben, ohne dabei die eigene Identität, die Arbeitsplätze und die Wertschöpfung zu verlieren. Gleichzeitig ergab eine Analyse des Unternehmensbesatzes durch die RegioClusterAgentur Baden-Württemberg, dass die Region eindeutige Stärken in den sieben Green Tech-Leitmärkten hat und insbesondere im Bereich der bestehenden Unternehmen schon heute sehr gut in diesen Märkten platziert ist. Die Kombination aus starkem Produktionsstandort und starkem Green Tech-Standort begründet die Clusteraktivitäten im Bereich Green Industry. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt aktuell im Aufbau eines Netzwerkes aus Lösungsanbietenden und –anwendenden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Verbänden, Vereinigungen und weiteren Intermediären sowie der Gründung eines Green Industry Cluster e.V.. Mit dem Innovationszentrum Green Tech entsteht in der Hafestraße im Mannheimer Jungbusch bis 2025 außerdem ein physischer Ort für die Entwicklung und Umsetzung von Technologien in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, sogenannte grüne Technologien - Green Tech.

Seit dem 1. Juli 2022 können sich Gründungsvorhaben, die spezifisch darauf ausgerichtet sind, Klima, Umwelt und Ressourcen zu schonen, bei Expertinnen und Experten der Wirtschaftsförderung kostenfrei beraten lassen (siehe auch Seite 7).

Torben Stieglitz, Telefon: 0621 293 2157, E-Mail: torben.stieglitz@mannheim.de

Anna Schmidt, Telefon: 0621 293 3358, E-Mail: anna.schmidt@mannheim.de



MVV

PV-Anlage liefert grünen Strom für die BUGA 23

Energie, Klima und Umwelt: Drei der vier Leitthemen der BUGA 23 stehen im Fokus der Arbeit von MVV Energie und spiegeln sich entsprechend im Auftritt des Unternehmens auf der BUGA 23 wider. MVV Energie präsentiert noch bis zum 8. Oktober 2023 auf rund 300 Quadratmetern Ausstellungsfläche ihr Mannheimer Modell und erklärt den Weg zu ihrer #klimapositiven Zukunft ab 2040.

#klimapositiv-Ausstellung in der U-Halle

Die Kraft der natürlichen Elemente, innovative Technologien für die Energiewende und grüne Energielösungen und Informationen rund um die Mitarbeit im MVV-Team: Das sind die Eckpfeiler der #klimapositiv-Ausstellung von MVV auf der BUGA 23. Was trägt MVV konkret zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens bei? Wie genau funktioniert



Auf dem Dach der U-Halle sorgt eine von der MVV Energie installierte 6.500 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage für grünen Strom auf der BUGA 23.

die nachhaltige Energieerzeugung mit Wind, Sonne, Wasser und Biomasse? Welchen Beitrag leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MVV für den Klimaschutz? Und was kann ich selbst dafür tun, meinen CO₂-Fußabdruck zu verringern? Diese und andere Fragen rund um Energie, Klima und Umwelt beantwortet MVV auf ihrem Auftritt in der U-Halle.

Konstruktiver Dialog mit Besucherinnen und Besuchern

In zahlreichen Veranstaltungsformaten will das Unternehmen zudem mit den Menschen auf der BUGA 23 ins Gespräch kommen. „Klimaschutz und Energiewende gehen uns alle an. Nur durch einen konstruktiven Austausch und gemeinsames Handeln können wir diese größte Herausforderung unserer Zeit bewältigen. Und weil wir wissen, dass der Wandel unabhängig vom Alter beginnt, bieten wir unter anderem unterhaltsame Workshops rund um die Themen Energie und Klima für Schulklassen an“, weist Sebastian Ackermann, Leiter Kommunikation und Marke von MVV, auf den besonderen Dialogcharakter der #klimapositiv-Ausstellung hin.

Ikonische Fotografie auf dem Energiefeld

Die #klimapositiv-Ausstellung von MVV in der U-Halle wird ergänzt durch eine besondere Installation auf dem Energiefeld: An der Energie-Oase von MVV können Besucherinnen und Besucher bei einer kleinen Pause Kraft tanken – und ihr Smartphone zum Beispiel für viele weitere fotografische Schnappschüsse kostenfrei mit vor Ort und nachhaltig erzeugter Energie aus einer Solarpflanze aufladen. Künstlerisches Highlight der Energie-Oase ist die Installation des renommierten Mannheimer Fotografen Horst Hamann. Er beschäftigt sich in seiner Arbeit mit dem Spannungsfeld von Energie, Klima, Umwelt und Gesellschaft. Gemeinsam mit den Mannheimer Tänzern Jonas Frey und Julie Pécard hat Hamann hier zudem eine Choreografie entwickelt, die den Charakter und die besonderen Eigenheiten der Motive mit tänzerischer Leichtigkeit aufnimmt und in ausdrucksstarke Bewegungen übersetzt. Mithilfe von Augmented Reality wird diese zweite darstellerische Ebene auf dem Smartphone sichtbar gemacht.

Nachhaltige Stromproduktion auf dem Dach der U-Halle

Auf der BUGA 23 wird grüner Strom vor Ort und nachhaltig produziert. Im Auftrag der Stadt Mannheim hat MVV durch Smart City Mannheim auf dem Dach der U-Halle eine 6.500 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von rund einem Megawatt installiert. Sie ist die derzeit größte Anlage dieser Art in Mannheim.

mvv.de/buga23

MANNHEIM KOMPAKT

BEWERBUNGS AUFRUF

Jetzt Klimaschutz-Unternehmen werden

Die Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen e. V. sucht neue Vorreiter. Ab sofort können sich Firmen der Initiative anschließen und sich als Klimaschutz-Unternehmen bewerben. Mitmachen können Betriebe aller Größen und Branchen, die Klimaschutz, Umweltschutz oder die Anpassung an die Klimakrise als strategisches Ziel verfolgen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2023. Das Verfahren startet mit einem onlinebasierten Check, der eine schnelle Orientierung über die Bewerbungsaussichten gibt. Am Ende entscheidet der Beirat, ein unabhängiges Expertengremium, über die Aufnahme. Erfolgreiche Bewerber werden bei einer öffentlichen Veranstaltung in den Verein aufgenommen und mit einer Urkunde von Bundeswirtschaftsministerium, Bundesumweltministerium und DIHK geehrt.

Dieser QR-Code hilft Ihnen, Mitglied bei der Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen zu werden.



STADT MANNHEIM

Gemeinsam gegen die Plastikflut

Plastik begleitet unseren Alltag und ist in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Allein in Mannheim fallen über die Wertstoff- und Restmülltonne jährlich rund 7.000 Tonnen Plastikmüll an, Kunststoffabfälle aus Gewerbe und Industrie nicht mitgerechnet. Die Stadtverwaltung geht nun mit gutem Beispiel voran und plant mindestens zehn Prozent Einwegplastik in ihrer zentralen Beschaffung einzusparen. Unter der Federführung des Stadtraumservice Mannheim und der Klimaschutzagentur Mannheim beteiligt sich die Stadt damit an der „Initiative plastikfreie Stadt“ getragen durch den Verein KuBuS e.V. mit dem Ziel, die Auszeichnung „Plastikfreie Stadt“ zu erwerben. Auch ortsansässige Unternehmen sind eingeladen, sich bei der Initiative zu engagieren.

Unternehmen, die Interesse an der „Initiative plastikfreie Stadt“ haben, können sich per E-Mail an die Adresse unternehmen@plastikfreiestadt.org wenden.

PLATTFORM INDUSTRIE 4.0

Mit Green Skills zu mehr Nachhaltigkeit

In einem neuen Impulspapier hat die Arbeitsgruppe Arbeit, Aus- und Weiterbildung der Plattform Industrie 4.0 untersucht, in welchen Bereichen sogenannte Green Skills notwendig sind und einen Lernpfad für Unternehmen entwickelt. Im Zentrum stehen die Kernkompetenzen für die Transformation zu einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Industrie. Der in die Publikation eingebettete Lernpfad berücksichtigt den jeweiligen individuellen Kontext der Lernenden, kann aber trotzdem betriebs- und bedarfsorientiert angepasst werden.

Die Publikation steht zum Download bereit.



HANNOVER MESSE 2023

Netzwerk Smart Production und Wirtschaftsförderung mit hoher Präsenz

Schon seit seiner Gründung im Jahr 2016 ist das Netzwerk Smart Production auf der Hannover Messe vertreten und zeigte auch dieses Jahr vom 17. bis 21. April am Stand der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg und Baden-Württemberg International Flagge. Der Stand des Netzwerks Smart Production diente für viele Netzwerkmitglieder als beliebte Anlaufstelle zum Kennenlernen, Wiedersehen und Austauschen. Auch die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Mannheims Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch schauten vorbei. In unmittelbarer Nähe war das Netzwerkmitglied neogramm vertreten und in der gegenüberliegenden Halle präsentierte ein weiteres Netzwerkmitglied Pepperl+Fuchs auf seinem eindrucksvollen Stand die neuesten Entwicklungen zu Manufacturing X. Zum ersten Mal mit dabei war auch das neu gegründete Green Industry Cluster der Wirtschaftsförderung mit Torben Stieglitz und Anna Schmidt. Auch im nächsten Jahr wird das Netzwerk wieder auf dem Gemeinschaftsstand der Allianz Industrie 4.0 BW vertreten sein.

Zehn Mannheimer Firmen, darunter große und international agierende „Player“, aber auch mehrere Start-ups, haben sich in diesem Jahr auf der Hannover Messe präsentiert. Im Rahmen eines Messebesuchs am 18. April überzeugten sich Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch, Dr. Elmar Bourdon, stellvertretender Leiter und Key Account Manager des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung, sowie Michael Müller, Betreuer für kleine und mittlere Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung, davon, dass Mannheimer Unternehmen bei den Technologien der Zukunft hervorragend aufgestellt sind. Mit 130.000 Besucherinnen und Besuchern ging der Trend in Hannover wieder deutlich nach oben und diese Aufbruch-

NETZWERK SMART PRODUCTION Der Demonstrator bekommt „Nachwuchs“ – ein digitaler Zwilling entsteht

Im Frühjahr 2020 wurde der Smart Factory Demonstrator im MAFINEX-Technologiezentrum eröffnet – mit dem Ziel, in der Praxis nutzbare digitale Anwendungen in der Produktion erlebbar zu machen. Inzwischen haben die Mitglieder im Netzwerk das Szenario um die Prozesse der Auftragsabwicklung erweitert und das dazu eingesetzte System SAP Business-One unter anderem direkt mit den Lagereinheiten integriert. Jetzt steht der nächste Schritt der digitalen Integration an: Ein digitaler Zwilling entsteht. Bis Jahresende arbeitet das Team mit Unterstützung der Hochschule Mannheim am Aufbau eines digitalen Abbilds der Demo-Anlage. Am Ende soll hier ein Fertigungsprozess installiert sein, bei dem nicht nur die physischen Maschinenteile digital abgebildet werden, sondern diese direkt miteinander sprechen und aufeinander reagieren können.

FRAGEBOGEN Informationen zu „Digital skills“

Um unser Netzwerkforum noch besser nach Ihren Anforderungen ausrichten zu können, haben wir für das nächste Forum einen kurzen Fragebogen entwickelt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich drei Minuten Zeit nehmen könnten, um unsere Fragen zu beantworten. Wir wollen herausfinden, welche Trainingsinhalte und welche Formate von mittelständischen Industriefirmen für digitale Themen gewünscht/gewollt sind. Die Umfrage ist anonym, es werden keine Personen- oder Firmendaten erhoben. Die Frage nach der Anzahl Mitarbeiter dient zur systematischen Einordnung, es reicht eine grobe Einschätzung.

Unter folgendem QR-Code finden Sie den Fragebogen.



Vertreten Mannheim in Hannover: (v.l.) Dr. Elmar Bourdon, stellvertretender Leiter der Mannheimer Wirtschaftsförderung, Joel Lehmann, Hochschule Mannheim, Stefan Bley, Cluster Smart Industries, Torben Stieglitz, Green Industry Cluster, Sandra Link, Cluster Smart Industries, Anna Schmidt, Green Industry Cluster, Bürgermeister Michael Grötsch, Thomas Bach, Pfalzkom, Michael Müller, KMU-Betreuer Wirtschaftsförderung, und Kai Blümchen, neogramm

stimmung war deutlich spürbar. Schwerpunkte in diesem Jahr waren die Themen CO₂-neutrale Fertigung, Manufacturing X, vernetzte und datengestützte Produktion, Wasser- und Brennstoffzellentechnologien sowie Energiemanagement und KI.

15. NETZWERKFORUM Zu Gast bei der Schweickert IT GmbH in Walldorf

„Design to Produce“ war das Motto des 15. Netzwerkforums des Netzwerks Smart Production bei dem Netzwerkmitglied Schweickert IT in Walldorf. Im Mittelpunkt stand die klimafreundliche, digitale Produktion. Welchen Mehrwert hat ein digitaler Zwilling? Wie lassen sich durch Upcycling kompostierbare und sogar essbare Produkte herstellen? Die Antworten auf diese Fragen gab es im ersten Teil der Veranstaltung. Es folgte ein Update zur aktuellen Rechtslage bei der ESG-Berichterstattung, in deren Fokus die Offenlegung von Informationen zu den Tätigkeiten und Risiken einer Organisation in den drei Bereichen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung steht. Abschließend wurde das eindrucksvolle Beispiel einer gelungenen Transformation eines Unternehmens hin zu einem Kreislaufbetrieb vorgestellt.

Die Vorträge stehen unter: <https://www.smartproduction.de/events/netzwerkforum/> zum Download zur Verfügung.

WEITERE TERMINE

- 19. September:** Netzwerk Factory Tour zu ABB Stotz Kontakt Heidelberg
- 11. Oktober:** 16. Netzwerkforum „Digital Skills“ bei der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) in Mannheim
- 19./20. Oktober:** SAMA Partners Cybersecurity Conference im Schloss Mannheim – aktuelle Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.cybersecurityconference.de/>
- 8. November:** Netzwerk Factory Tour zu Heidelberger Druckmaschinen

Zum Netzwerkforum und den Netzwerk Factory Tours finden Sie jeweils aktuelle Informationen auf unserer Webseite <https://www.smartproduction.de>

Acht studentische Arbeiten und Projekte ausgezeichnet



Die Bürgermeister Michael Grötsch (r.) und Dirk Grunert (l.) freuen sich mit den Preisträgerinnen und Preisträgern über die Auszeichnung.

Vielfältig, kreativ, fundiert und eine lebenswerte Zukunft fest im Blick – so lassen sich die acht studentischen Arbeiten und Projekte beschreiben, die am 17. April 2023 mit dem neu ins Leben gerufenen Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung für Studierende im Green Garden Luisenpark ausgezeichnet und zuvor unter vielen spannenden Bewerbungen ausgewählt wurden.

„In Mannheim haben wir rund 30.000 Studierende. Für die Transformation der Produktions- und Wertschöpfungssysteme auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt, brauchen wir alle wichtigen Partnerinnen und Partner – und hier vor allem auch Wissenschaft und Forschung. Sie sind entscheidende Variablen für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt und Region. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, innovative studentische Arbeiten und Projekte mit dem Nachhaltigkeitspreis auszuzeichnen“, erklärt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch die Motivation der Wirtschaftsförderung für diese neue Auszeichnung.

Zur Stärkung der Kooperation zwischen der Stadt Mannheim und den Hochschulen wurde im Jahr 2021 die Zusammenarbeit mit dem „Steuerkreis Hochschulen – Stadt Mannheim“ institutionalisiert. Geleitet von Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert gehören dem Steuerkreis die Rektorate der Universität und der übrigen staatlichen Hochschulen Mannheims sowie von Seiten der Stadt die Fachbereiche Wirtschafts- und Strukturförderung und Bildung an. Daraus abgeleitet bildete sich auf Arbeitsebene ein regelmäßig tagender Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der mögliche Kooperationen zwischen Stadt und Hochschule identifizierte und den Nachhaltigkeitspreis, der pro Hochschu-

le vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung mit 1.000 Euro dotiert ist, initiierte.

Die Arbeiten und Projekte im Überblick:

Nik Sachteleben, Studierender an der Universität Mannheim, hat in seiner Masterarbeit „Enabling Circular Economy to Unfold its Potential - Development of a holistic impact measurement model for circular economy“ ein holistisches Modell entwickelt, das ökologische, soziale und ökonomische Effekte misst, um verschiedene Organisationen vergleichbar zu machen.

Miriam Wörner, ebenfalls Studierende an der Universität Mannheim, geht in ihrer Bachelorarbeit der Frage nach „Wie nachhaltig ist Nachhaltigkeitskommunikation? Eine empirische Studie zur Wirkung ausgewählter Nachhaltigkeitskommunikationsstrategien auf die Unternehmensreputation“. Zu diesem Zweck wurde ein Online-Experiment mit 320 Versuchspersonen durchgeführt.

Vanessa Lohmann, Studierende an der Hochschule Mannheim, beschäftigt sich in ihrer Studienarbeit „Analyse realer Großspeichersysteme zur Umsetzung des Netzbooster-Konzepts in Kupferzell“ mit Speichertechnologien, die zukünftig eingesetzt werden können, um bestehende Stromleitungen höher auszulasten.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit an der Hochschule Mannheim hat das Ziel, die Hochschule in der sozial-ökologischen Transformation voranzutreiben und hat zu diesem Zweck ein Green Office installiert.

Die Bachelorarbeit des DHBW-Studierenden Maximilian Büchel trägt den Titel „Konzeptionierung eines Tools zur Bewertung von unterschiedlichen Produktionsstandorten im Hinblick auf den CO₂-Fußabdruck bei der Beschaffung von Produkten“. Darin entwickelte er ein umfangreiches Berechnungstool, das zukünftig bei Lokalisierungsfragen von Unternehmen zum Einsatz kommen kann.

Vor dem Hintergrund gesetzlicher Regelungen im Nachhaltigkeitsreporting identifiziert Franziska Holstein in ihrer Bachelorarbeit an der DHBW „Konzeption der nichtfinanziellen Berichterstattung eines Aktienunternehmens: Ergebnis einer vergleichenden Analyse“ Gestaltungsmöglichkeiten der nichtfinanziellen Berichterstattung der Bilfinger SE.

Das Team „Lights on!“ bestehend aus Marie Fickartz, Danna Jamín González Figueroa, Anna Lengert und Joe-Anne Lingos, alle Studentinnen der DHBW Mannheim, entwickelte ein neuartiges Beleuchtungskonzept für den städtischen Raum, mit dem bis zu 90 Prozent Energieeinsparung möglich sein könnten.

In der Masterarbeit „Studioarbeit in Zeiten des Klimanotstandes – Hürden und Möglichkeiten einer klimafreundlichen Musikproduktion“ untersucht Julian Losigkeit, Studierender an der Popakademie Baden-Württemberg, wie man bei der Musikproduktion möglichst viel CO₂-Emissionen einsparen kann und erstellt einen Leitfaden fürs CO₂-sparende Arbeiten im Tonstudio.

EV. AKADEMIE BAD BOLL

Azubihaus Mannheim als Best-Practice-Beispiel vorgestellt

In einer Online-Veranstaltung der Evangelischen Akademie Bad Boll zum Thema „Wohnen für Azubis in Industrie und Handwerk“ Ende März 2023 stellten Harald Pfeiffer, Bereich „Menschen und Kompetenzen“ der Mannheimer Wirtschaftsförderung, und Christian Franke von der GBG

Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft das von der Wirtschaftsförderung und Südwestmetall initiierte Azubihaus auf dem Konversionsareal Spinelli vor. Zielgruppe der Diskussionsreihe, die die Perspektiven von Handwerkswohnungen beleuchtet, sind u. a. Vertreter von Industrie- und Handwerksbetrieben und Akteure aus Kommunen und Landkreisen im Themenfeld Bauen und Wohnen.

NEUES INNENSTADT-HOTEL

Motel One am 12. April eröffnet

Es ist das mit Abstand größte Hotel in Mannheim – das Motel One, das am 12. April 2023 nach dem Umbau des alten Postgebäudes am Paradeplatz seine Pforten öffnete und 341 Zimmer anbietet. Die im Jahr 2000 gegründete Münchner Motel One Group betreibt rund 90 Hotels mit rund 25.000 Zimmern in 12 Ländern. Unter dem Motto „Like the Price. Love the Design“ setzt die Kette auf eine hochwertige Ausstattung bei günstigen Preisen und siedelt sich bevorzugt in Innenstadtlagen, in der Nähe von Sehenswürdigkeiten und touristischen Attraktionen an. Im laufenden Geschäftsjahr sind neben Mannheim weitere Motel One-Eröffnungen in Rotterdam, Dublin, Würzburg und Karlsruhe geplant. Mit den neuen Standorten Hamburg-Kontorhaus und Düsseldorf-Kö Bogen erfolgt zudem die Premiere einer neuen Marke „The Cloud One“-Hotels in Deutschland.

APPELRATHCÜPPER

Wiedereröffnung nach Umbau

Nach einer kompletten Umgestaltung und Renovierung der gesamten Fläche von 5.000 Quadratmetern ist das Damenmodehaus AppelrathCüpper auf den Planken Ende März 2023 wieder neu gestartet. Auch die 300 Quadratmeter im Erdgeschoss, die seit gut drei Jahren von der Kette Butlers als Shop-in-Shop-Konzept für Geschenk- und Dekorationsartikel belegt wurden, sind wieder Teil der Verkaufsfläche von AppelrathCüpper. Erhalten bleibt das Café Crastan von Peppino Burgio, das seit Ende 2019 seine Gäste empfängt. Das Kölner Traditionsunternehmen, das 1882 gegründet wurde, war im Jahr 2020 während der Corona-Pandemie ins Straucheln geraten, konnte sein Insolvenzverfahren in Eigenverantwortung jedoch Ende 2020 erfolgreich abschließen und hat nun einen neuen Eigentümer: den österreichischen Textilhändler Peter Graf, Miteigentümer zweier Modeketten in der Alpenrepublik. Er hat mit der Vetter-Stiftung, der die Immobilie gehört, einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen. AppelrathCüpper ist in Deutschland an 15 Standorten vertreten.

SENIOREN DER WIRTSCHAFT

Neue Kolleginnen und Kollegen gesucht

Die „Senioren der Wirtschaft“ sind über 60 ehemalige Führungskräfte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer im aktiven (Vor-)Ruhestand und in ganz Baden-Württemberg aktiv. Sie nutzen ihre Expertise, um Gründerinnen und Gründer, Start-ups und mittelständische Unternehmen bis rund 30 Mitarbeitenden als Berater, Coach und Sparringspartner bei der Unternehmens-Gründung, -Entwicklung und -Sicherung, sowie bei der Übergabe und Übernahme von Unternehmen ehrenamtlich zu begleiten. Die „Senioren der Wirtschaft“ suchen dringend Verstärkung für diese lohnende Aufgabe.

Ansprechpartner:
Herbert Lehmann,
E-Mail: herbert.lehmann@senioren-der-wirtschaft.de

Blühende Wirtschaftsideen

Eine bunte Blumenwiese überschrieben mit dem Schriftzug „Blühende Wirtschaftsideen“: Mit einer neuen Werbekampagne begleitet die Mannheimer Wirtschaftsförderung die BUGA 23. Die Mannheimerinnen und Mannheimer, aber auch die zahlreichen auswärtigen Besucherinnen und Besucher begegnen den Plakaten in der Stadt. Das Motiv findet sich jedoch auch auf Blumensamentütchen, die die Wirtschaftsförderung zu verschiedenen Anlässen verteilt und die auf große Resonanz stoßen.

„Eine blühende BUGA 23 an einem blühenden Wirtschaftsstandort – was gibt es denn Schöneres für eine Wirtschaftsförderung“, freut sich Christiane Ram, Leiterin der Mannheimer Wirtschaftsförderung, über das Mega-Event des Jahres in der Quadratesstadt – und darüber, dass sich viele Mannheimer Firmen, darunter MVV, die Sparkasse Rhein Neckar Nord, Essity, Roche, BAUHAUS, FUCHS und engelhorn mit zahlreichen Aktivitäten und hohen Geldsummen bei der BUGA 23 engagieren. „Wir haben uns bereits im Vorfeld der BUGA 23 dafür eingesetzt, Netzwerke zu knüpfen und als Multiplikator auf Veranstaltungen und Gesprächen mit der Wirtschaft für diese Chance zu werben“, berichtet sie. „Wir sind überzeugt, dass die Präsenz der heimischen Unternehmen auf der BUGA 23 der Reputation der Wirtschaft vor Ort dient, aber wir glauben darüber hinaus, dass die Leitthemen der Veranstaltung wie Energie, Umwelt, Klima und Nahrungssicherung auch zukunftsweisende Impulse geben, die zwischen Geschäftsführungen und Belegschaften diskutiert und dann umgesetzt werden können. Die BUGA 23 ist eine Inspiration für nachhaltiges Wirtschaften und ich bin sicher, dass



werden die Unternehmen der Region nutzen.“ Ob die #klimapositiv-Ausstellung der MVV, die nachhaltige Energie erlebbar macht (siehe auch Seite 3), die insektenfreundliche Wiese „Hektar für Nektar“ der Sparkasse Rhein Neckar Nord, die neue von FUCHS gesponserte Pinguinanlage, kulinarische Köstlichkeiten aus der engelhorn-Gastronomie in der Seilbahn oder innovative Hygienekonzepte von Essity: Die Präsenz der Mannheimer Wirtschaft auf der BUGA 23 ist vielfältig und ideenreich.

Von der BUGA 23 ganz direkt profitieren werden in erster Linie zwei Branchen: der Einzelhandel, der die BUGA 23-Gäste zudem zu drei Erlebniswochenenden im April, im Juli und im Oktober einlädt, und die Hotellerie, die bereits jetzt mit einer Steigerung der Auslastung in Höhe von rund 5 Prozent über das ganze Jahr 2023 rechnet. Insgesamt geht die Hotellerie in Mannheim in Zusammenhang mit der BUGA 23 von 310.000 zusätzlichen Übernachtungen aus.

FIRMENBESUCH DER STADTSPITZE:

LANXESS investiert am Standort Mannheim



Eine städtische Delegation besuchte LANXESS im Rheinauer Hafen.

Hochleistungsfähige Additive und Spezialchemikalien, die in geringen Mengen in der Gummi-, Schmier- und Kunststoff-Industrie eingesetzt werden, um die gewünschten Eigenschaften der Produkte zu verbessern, zählen zum Kerngeschäft des Spezialchemie-Konzerns LANXESS im Rheinauer Hafen. Unter dem Namen Rhein Chemie 1889 auf dem Waldhof gegründet, ist das Mannheimer Traditionsunternehmen seit 2004 Teil der Firma LANXESS mit Sitz in Köln. Heute

beschäftigt LANXESS weltweit rund 13.100 Mitarbeitende. Mannheim ist mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wichtiger Standort für die Geschäftsbereiche Lubricant Additives Business und Rhein Chemie, was sich in zahlreichen Investitionen niederschlägt. Rund 40 Millionen Euro fließen seit 2021 bis 2025 in Gebäude und Produktionsanlagen. Erste Baumaßnahmen sind bereits fortgeschritten.

Über die Entwicklung am Standort informierten sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Erster Bürgermeister Christian Specht sowie die Bürgermeister Michael Grötsch und Ralf Eisenhauer, die gemeinsam mit Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung, und ihrem Stellvertreter, Dr. Elmar Bourdon, im Rahmen ihrer regelmäßigen Firmenbesuche bei LANXESS zu Gast waren.

Die kostenlose Beratung wird fortgesetzt



Exi-Gründungsberatung in Mannheim: (v.l.) Torben Stieglitz/Clustermanagement Green Industry Cluster, Philipp Knell/Gründungsberatung EXI regional, Anna Schmidt/Projektmanagement Green Industry Cluster, Janina Hack/Gründungsberatung Green Innovation, Sonja Wilkens/Projektleitung EXI regional, Matthias Henel/Gründungsberatung Soziale Entrepreneur

Die Akquise von Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus und Mitteln des baden-württembergischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus machen es möglich: Das langjährig bewährte, regionale und niedrigschwellige Vorgründungsberatungsangebot über die

Exi-Gründungsgutscheine wird in Mannheim fortgesetzt und um die Bereiche Green Innovation und Social Entrepreneurship erweitert. Konkret fließen insgesamt rund 2,3 Millionen Euro im Rahmen der Exi-Gründungsgutscheine nach Mannheim und sichern zunächst bis 2025 ein kostenfreies und zielgruppenorientiertes Vorgründungs-Coaching von mindestens vier Stunden. Die Wirtschaftsförderung Mannheim offeriert dabei Beratungen zu den drei Themenschwerpunkten Green Innovation, Social Entrepreneurship sowie Gründungen aus Hochschulkontexten. Im Kompetenzzentrum FeMale Entrepreneurship GIG7 werden zudem Beratungen für Gründungen durch Frauen sowie gemischte Teams angeboten. Von der Erstellung eines Business- oder Finanzierungsplans bis hin zu Informationen über geeignete Rechtsformen und passende Fördermittel reichen die angesprochenen Themen.

Interessierte Gründende der genannten drei Themenschwerpunkte aus Mannheim und dem übrigen Baden-Württemberg können sich ab sofort auch online unter www.exi-gutschein-mannheim.de und <https://www.green-house-bw.de/> einen Exi-Gutschein sichern.

Für eine Gründungsberatung stehen Matthias Henel (Social Entrepreneurship), Telefon: 0621 293-2154, E-Mail: matthias.henel@mannheim.de; Janina Hack (Green Innovation), Telefon: 0621 293-2937, E-Mail: janina.hack@mannheim.de sowie Philipp Knell (regional), Telefon: 0621 293-3357, E-Mail: philipp.knell@mannheim.de zur Verfügung.

KYOCERA FINECERAMICS EUROPE: Spatenstich für großes Neubauprojekt in Mannheim-Friedrichsfeld

2019 übernahm Kyocera Fineceramics Europe die Feinkeramiksparte von Aliaxis Deutschland – mit 300 Mitarbeitenden und einer Fläche von 100.000 Quadratmetern und teilt sich nun das sogenannte Stein-



Beim ersten Spatenstich: (v. l.) Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, Armin Kayser, Executive Vice President Kyocera Fineceramics Europe, Kunihiko Ueki, Europa-Chef von Kyocera Europe, Dr. Carsten Rußner, President Kyocera Fineceramics Europe, Jürgen Böttcher, Projektleiter Infrastruktur und Automation Kyocera Fineceramics Europe und Simon Fischer, Studio SF Simon Fischer & Architekten.

zeug-Areal in Mannheim-Friedrichsfeld mit dem belgischen Konzern. Anfang März 2023 erfolgte der Spatenstich für ein neues Verwaltungszentrum sowie eine Logistik- und Produktionshalle mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Millionen Euro auf dem neuen Campus Nord. Ende 2024 sollen die Gebäude bezugsfertig sein.

Einen wesentlichen Teil zur Finanzierung der Investitionen trug der parallele Verkauf von 63.000 Quadratmeter des Geländes an den Berliner Investmentmanager Aventos bei. Aventos will hier unter Beibehaltung einiger Gebäude, die in Teilen denkmalgeschützt sind und kernsaniert werden, in mehreren Phasen den Gewerbepark „Vareal“ entwickeln und auf diese Weise rund 35.000 Quadratmeter Gewerbeflächen für Neuansiedlungen vor allem aus den Bereichen Light Industrial, Lager sowie Forschung und Entwicklung schaffen.

ZAHLENSPIEGEL

	31.12.2022	31.12.2021
Bevölkerungsstand ¹⁾		
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	329.608	326.008
darunter: Frauen	164.172	162.046
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.566	48.973
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾	30.09.2022	30.09.2021
Versicherungspflichtig Beschäftigte	197.983	193.989
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	52.117	51.667
– Verarbeitendes Gewerbe	37.147	37.150
– Baugewerbe	10.532	10.186
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	145.731	142.169
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.719	25.683
– Verkehr und Lagerei	12.646	12.286
– Gastgewerbe	4.950	4.732
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ²⁾	31.03.2022	31.03.2021
Arbeitslose	12.493	11.671
Arbeitslosenquote* (%)	6,8	6,6
Beherbergung ³⁾	bis 31.12.2022	bis 31.12.2021
Übernachtungen insgesamt	1.456.881	838.831
Ankünfte insgesamt	651.552	351.824

* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle
2) Bundesagentur für Arbeit
3) Statistisches Landesamt

KONTAKTFORMULAR

Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
TELEFON: 0621 293-3351
E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
TELEFAX: 0621 293-9850

Name: _____
Firma: _____
Funktion/Abteilung: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

„Wissen, was läuft“

Mit dem Online-Newsletter **Fakten & Faktoren** bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:
www.mannheim.de/news-wifoe

Adressänderung

Der Empfänger/die Adresse hat sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

Allgemeine Informationen

Zum Thema _____

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E5, 68159 Mannheim
in Kooperation mit MVV Energie AG und dem Netzwerk Smart Production e. V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim
Geschäftsleitung: Michael Grunert,
Telefon: 0621 771981
Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,
Telefon: 06321 3995903
Christiane Goldberg (MVV-Texte)

Grafik und Layout: zauber.de

Foto: Stadt Mannheim (S.1, 4, 6), MVV (S.3), Markus Proßwitz/
Stadt Mannheim (S.5), Kyocera Fineceramics Europe (S.7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988
vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer
Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung



Starten Sie jetzt voll durch!

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up – die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappentier. Doch mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet.

Wir sind für Sie da.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord